

Kia ora

WILLKOMMEN IM PIOPIOTAHU MILFORD SOUND, EINEM DER SCHÖNSTEN UND BEKANNTESTEN ORTE IN AOTEAROA, NEUSEELAND

Southern Discoveries ist seit seiner Gründung als erster Milford Sound Tourveranstalter hier zu Hause. Wir freuen uns, dass Sie uns für diesen einmaligen Trip ausgewählt haben, und dass wir unsere Erfahrung und Wissen mit Ihnen teilen können.

PIOPIOTAHU: DER ORT DER SINGENDEN DROSSEL

Laut einer Māori Legende, schuf der Halbgott Tu-te-raki-whānoa die Fjorde. Mit Beschwörungen und seinem magischen Beil formte Tu-te-raki-whānoa sein bestes Werk: Piopiotahi - was 'eine einzelne Piopio' bedeutet, ist ein einheimischer, Drossel-ähnlicher (heute ausgestorbener) Vogel. Er soll hier in Trauer um den verstorbenen Maui geflogen sein, als dieser versuchte Unsterblichkeit für die Menschheit zu gewinnen.



MILFORD HAVEN

Milford Sound wurde im Jahre 1823 vom walisischen Robbenjäger Captain John Grono entdeckt, nachdem frühere europäische Entdecker - sogar Kapitän James Cook - am schmalen Eingang vorübergesegelt waren. Grono benannte den Fjord ursprünglich nach seinem Geburtsort in Wales, Milford Haven. Aber als ein weiterer Waliser, John Lort Stokes, im Jahre 1851 sein Schiff im Fjord ankerte, wurde dieser zu Milford Sound umbenannt.

SOUTHERN DISCOVERIES

Der erste europäische Siedler im Milford Sound, Donald Sutherland, baute 1877 eine Hütte am Freshwater Basin, was dann seine Heimat für die nächsten 42 Jahre war. Sutherland und seine Frau Elizabeth Samuel erbauten die 'City of Milford' - drei strohgedeckte Hütten und eine 18-Zimmer Unterkunft, dem ersten Hotel am Milford. In den 1890er Jahren ruderte Sutherland die ersten Touristen über den Milford Sound zum Startpunkt des Milford Track. Dieses Unternehmen wurde schließlich zu Southern Discoveries, dem ersten Tourveranstalter im Milford Sound.



Milford Sound TOUR-HIGHLIGHTS

Legende

- Verlauf
- Verlauf ist Wetter abhängig
- Milford Sound Café und Visitor Centre

1 FRESHWATER BASIN

Ihre Southern Discoveries Tour startet vom Milford Sound Visitor Centre am Freshwater Basin. Da dieser kleine Hafen mehr Süß- als Salzwasser enthält, wurde er entsprechend Freshwater Basin genannt.

2 DEEPWATER BASIN

Der Endpunkt des weltberühmten Milford Track.

3 SINBAD GULLY

Ein ausgezeichnetes Beispiel eines Trogtals. Sinbad Gully ist umgeben von den Steilhängen des 1445 Meter hohen Mt. Phillips zu seiner Linken, dem Mitre Peak zu seiner Rechten und den Llawrenny Peaks im Hintergrund.

4 MITRE PEAK

Mit einer Höhe von 1.692 Metern ist Mitre Peak einer der weltweit höchsten Berge, der direkt vom Meeresboden emporsteigt. Er bekam seinen Namen, weil seine Form dem Kopfschmuck des Bischofs, der Mitra, ähnelt.

5 COPPER POINT

So benannt wegen der sehr hohen Kupferablagerungen in dieser Gegend. Dies ist eine der schmalsten Stellen des Fjordes, wo Windböen von mehr als 140 Kilometern pro Stunde aufgezeichnet wurden.

6 FAIRY FALLS

Dies ist eine der schönsten Ecken des Milford Sound und ist nach den Regenbögen in den Wasserfällen benannt. Trotz der riesigen Wassermengen, die in diesen Fällen herunterstürzen, sind dies nur temporäre Wasserfälle, die nach ein paar regenarmen Tagen versiegen.

7 ANITA BAY

Vor vielen Jahren besuchten einheimische Māori auf der Suche nach Tangiwai häufig die Anita Bay. Tangiwai, besser bekannt als Greenstone, ist eine Art Jade, aus der Waffen und Schmuck geschnitzt wurden.

8 ST ANNE'S POINT

Hier befindet sich 27 Meter über dem Meeresspiegel der automatische Leuchtturm vom Milford Sound. Vom Meer aus kann man ihn aus 14 Kilometer Ferne sehen.

9 DALE POINT

Die Zufahrt zum Milford Sound von der Tasmansee. Sie ist etwa 550 Meter breit und bis zu 70 Meter tief.

10 THE ELEPHANT

Dieser Berg hat die Form eines Elefantenkopfes. Der „Rüssel“ dieses hängenden Tales erstreckt sich entlang des Grates bis hinauf zum 1.507 Meter hohen Gipfel und bis an die Spitze des „Elefantenkopfes“.

11 MOUNT PEMBROKE

Mit 2.104 Metern ist dies ist einer der höchsten Berge, die den Fjord umgeben und ist permanent mit Schnee bedeckt. Der Gletscher auf Mount Pembroke ist ein Überbleibsel des ursprünglichen Gletschers, der den Fjord ausgehöhlt hat. Diesen Berg fließen mehrere Bäche aus geschmolzenem Schnee hinunter und bilden den Harrison River.

12 SEAL ROCK

Dies ist einer der wenigen Orte im Fjord, wo der südliche Seebär aus dem Wasser auf Felsen klettern kann. Diese Robbenart hält sich ganzjährig im Fjord auf.

13 STIRLING FALLS

155 Meter in die Tiefe fallend ist Stirling Falls einer von zwei permanenten Wasserfällen im Fjord. Sie wurden nach Captain Stirling, einem der frühen Entdecker in dieser Gegend, benannt.

14 LION MOUNTAIN

Dieser befindet sich auf der nördlichen Seite des Fjordes und erhebt sich bis auf eine Höhe von 1.301 Metern. Der korrekte Name dieses Berges ist Mt Kimberly, aber weil seine Form stark an einen kauernenden Löwen erinnert, wurde der bildliche Name beibehalten.

15 HARRISON COVE

Es ist der einzige natürliche Ankerplatz im Fjord und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts von Walfängern und Robbenfängern genutzt.

16 BOWEN FALLS

Der höhere der beiden permanenten Wasserfälle im Milford Sound. Bowen Falls fällt 161 Meter aus einem hängenden Tal der Berge der Darren Ranges.

southern
discoveries



MILFORD SOUND
Kurzzeitführung in der



Zeig uns dein
Milford-Sound-
Abenteuer
#southerndiscoveries

- southerndiscoveriesnz
- southerndiscoveries
- Review us on TripAdvisor

LUST AUF MEHR?

Buche mit dem QR-Code die Queenstown
Wine Tour und erhalte einen Rabatt von 15 %



Scan mich

southern
discoveries

FREEPHONE (NZ) 0800 264 536
INTERNATIONAL +64 3 441 1137
southerndiscoveries.co.nz
info@southerndiscoveries.co.nz



BEITRAG ZUM SCHUTZ DES MILFORD SOUND UND SEINER TIERWELT

Als leidenschaftlicher Naturschützer ist Southern Discoveries begeisterter Unterstützer des Tawaki-Projekts. Das Projekt ist eine Langzeitstudie zum Verständnis eines der mysteriösesten und seltensten Seevögel Neuseelands: des Fiordlandpinguin (Tawaki).

Diese scheuen Vögel nisten in den abgelegenen Regenwäldern entlang der Küsten von Fiordland. Das macht es schwierig, sie zu beobachten.

Dank unserer Unterstützung können Wissenschaftler das geheime Leben dieser Pinguine erforschen und wichtige Informationen über ihre Ernährung, ihr Brutverhalten und ihre Migrationsmuster herausfinden.

Indem wir diese wichtige Naturschutzarbeit unterstützen, tragen wir zum Erhalt des empfindlichen Ökosystems des Milford Sound bei und sichern, dass zukünftige Besucher die Chance haben, diese einzigartigen Vögel in freier Wildbahn zu sehen.



Berühmtester Gipfel
MITRE PEAK
—1.692M—

LÄNGE
16KM

Breitester
PUNKT
3KM

Jährliche Niederschlagsmenge
MEHR ALS 600CM

DURCHSCHNITTS
TIEFE
330M

Schon gewusst?

Rudyard Kipling nannte es das „achte Weltwunder“. Der bedeutende Schriftsteller besuchte den Milford Sound im Jahr 1891 und war von seiner Schönheit so fasziniert, dass er ihm diesen illustren Titel gab.

FJORD ODER SUND

Trotz seines Namens ist der Milford Sound eigentlich ein Fjord. Der Unterschied zwischen Sund und Fjord liegt in ihren Herstellungsprozessen:

- Sunde bilden sich, wenn ein Flusstal vom Meer überflutet wird. Das passiert meist, wenn der Meeresspiegel ansteigt und ein Flusstal überflutet.
- Fjorde hingegen werden von Gletschern geschaffen. Über Millionen von Jahren schneiden die Gletscher tiefe Täler, die bis zum Meer reichen. Wenn sich die Gletscher zurückziehen, füllen sich diese Täler mit Meerwasser und bilden Fjorde.

Schon gewusst?

Der Milford Sound ist der einzige Fjord in Neuseeland, der mit dem Auto erreichbar ist: Die Zufahrt an den Milford Sound wurde erst durch den Bau des Homer-Tunnels möglich, der von 1935 bis 1954 in 19 Jahren fertiggestellt wurde.

NIEDERSCHLÄGE

Der Milford Sound ist mit 182 Regentagen pro Jahr und einer durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmenge von 7 bis 9 Metern der regenreichste bewohnte Ort Neuseelands und einer der regnerischsten Orte der Erde. Das ist mehr als im Amazonas-Regenwald.

Die ergiebigen Niederschläge sorgen für den üppigen, gemäßigten Regenwald, der den Fjord umgibt und lassen überwältigende Wasserfälle entstehen, die über die steilen Klippen stürzen.



Hallo NEUSEELÄNDISCHER SEEBÄR

Ich lebe das ganze Jahr über im Milford Sound. Nach einer anstrengenden Nachtjagd nach Tintenfischen und Fischen, ruhe ich mich auf dem Seal Rock aus. Ich kann bis zu 380 Meter tief tauchen und bis zu 15 Minuten unter Wasser verbringen.



Kia ora vom GROSSEN TÜMLER

Ich gehöre zu den größten Delfinen in Neuseeland und kann bis zu 3,8 Meter lang werden. Ich surfe gerne die Bugwelle von Booten und unsere Freunde, die Schwarz Delfine, machen manchmal mit.



Vorhang auf für den FIORDLANDPINGUIN

Man kennt mich auch als Tawaki, mein Māori Name. Ich bin ein sehr seltener und besonderer Vogel. Ich brüte jährlich und komme immer zum selben Nistplatz und Partner zurück, Jahr für Jahr. Meine Brutzeit ist von August bis November.

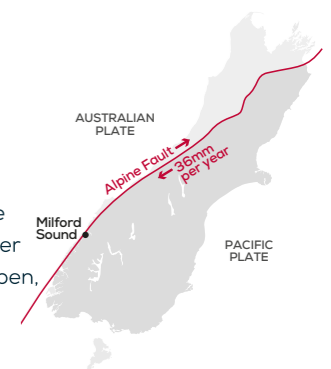


Gestatten, der KEA

Ich bin freundlich, frech, pffiffig und neugierig. Man findet mich manchmal entlang der Straße zum Milford Sound, wo ich gerne an Autos knabberne. Auch wenn ich hungrig aussehe, füttern Sie mich bitte nicht! Das tut mir nicht gut.

GEOLOGISCHE AKTIVITÄT

Eine der weltweit größten Verwerfungszonen, die Alpine Fault, verläuft quer durch die Mündung des Milford Sound. Die Australische Platte gleitet seitwärts und wird 36 Millimeter pro Jahr unter das Fiordland geschoben, wobei Plattengestein die Berge hinaufgedrückt wird.



Schon gewusst?

Milford Sound hat zwei permanente Wasserfälle, Stirling Falls und Bowen Falls und hunderte von temporären Wasserfällen. Bowen Falls erzeugt Wasserkraft und liefert Frischwasser für das Milford Sound Gebiet.

VERGLETSCHERUNG

Der Milford Sound wurde durch Gletscher aus den Felsen ausgehöhlt. Während der letzten Gletscherperiode, die vor ca. 20.000 Jahren ihren Höhepunkt hatte, erstreckten sich Gletscher bis weit hinaus ins Meer und nur geringe Teile der Berge ragten über das Eis hinaus.

Globale Erwärmung verursachte einen Rückzug der Gletscher und eine Meeresspiegelerhöhung, was den Milford Sound mit Wasser füllte, lange bevor sich die ersten Menschen in Neuseeland niederließen.